

Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 40 (1953)

Heft: 14: Katholische Schularbeit ; Aufsatzvorbereitung ; Jugendliteratur

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

begehen. Der erste Tag gehörte der offiziellen Feier, der zweite den internen Veranstaltungen der einzelnen Klassen und der Vereine. Nachdem die Hauptstadt Frauenfeld im Sommer schon die 150-Jahr-Feier des Kantons begangen und das Kantonale Turnfest durchgeführt hatte, reihte sie nun als dritten kantonalen Festanlaß noch das Jubiläum der Kantonsschule an. Am Samstagnachmittag führte ein Festzug die Beteiligten, gegen 2000 an der Zahl, von der Kantonsschule durch die Stadt zur evangelischen Kirche, in der Regierungsrat Dr. Ernst Reiber, Chef des Erziehungsdepartementes und Präsident der Aufsichtskommission der Kantonsschule, beim *Festakt* in geistreicher und treffender Ansprache des Tages gedachte und die Gäste begrüßte. Rechtsanwalt Dr. A. Guhl, Zürich, hielt die »Ansprache eines ehemaligen Schülers«. Er hob hervor, welch große Zahl von hervorragenden Vertretern der verschiedensten intellektuellen Berufe aus der Kantonsschule hervorgegangen sei, und nannte zum Beweis eine lange Reihe angesehener Persönlichkeiten. Rektor Dr. Ernst Herdi sprach darauf im Namen der Schule über deren Zweck und Ziel, Methoden und Pflichten, Erfolge und Hoffnungen. Gediegene musikalische Darbietungen des durch ehemalige Schüler verstärkten Orchesters der Kantonsschule unter Leitung von Musikdirektor Dr. Max Frey rahmten die festlichen Reden in trefflicher Weise ein. Nach dem offiziellen Abendessen bewegte sich der Fackelzug der 300 Schüler durch die Straßen der Stadt zur Kantonsschule, wo Kantonsschullehrer Dr. Hans Kriesi über dem Feuer der Fackelreste seinen poetischen Prolog sprach. Dann begann das nächtliche *Hausfest* in der Kantonsschule. Sämtliche Räume aller Stockwerke standen zur Verfügung; sie waren unter Leitung von Zeichnungslehrer Andrea Nold durch die Schüler in wochenlanger Arbeit künstlerisch dekoriert worden. In das bunte Unterhaltungsprogramm hatte man Vorträge klassischer und neuzeitlicher »Musik aus vier Jahrhunderten« eingebaut. Das Hausfest nahm einen überaus heitern und frohen Verlauf. — Auf die Jubiläumsfeier erschien die illustrierte *Festschrift* »Hundert Jahre Thurgauische Kantonsschule«, im Auftrag des Regierungsrates verfaßt von alt Rektor und Historiker Dr. Ernst Leisi. Auf 100 Seiten schildert sie in ungezwungener, leicht lesbarer Art die Entwicklung der Schule. Ein Anhang enthält auf weitern 70 Seiten das vollständige Lehrer- und Schülerverzeichnis seit der Gründung. — Möge die Thurgauische Kantonsschule auch im zweiten Jahrhundert ihrer hohen Sendung als Hort der Jugendbildung zu Nutz und Frommen des Volkes, Gott zur Ehre und dem Vaterland zur Zierde die gestellte Aufgabe erfüllen!

a. b.

WALLIS. Schulkinder im Wallis und Pro Infirmis. Im Frühjahr und Sommer 1953 haben sich zahlreiche Walliser Lehrer und Lehrerinnen mit ihren Klassen an einem Pro Infirmis, dem Schweiz. Hilfswerk für körperlich und geistig Gebrechliche, veranstalteten Aufsatz-Wettbewerb beteiligt. Dieser wurde mit der freundlichen Unterstützung des Erziehungsdepartementes durchgeführt. Es hat sich gezeigt, daß die Kinder offen und zugänglich für das besondere Schicksal ihrer gebrechlichen Mitmenschen sind. Ergreifend schildern sie ihre persönlichen Begegnungen mit einzelnen Invaliden. Pro Infirmis zeigte ihnen an Hand illustrierter Broschüren, daß es durch fachkundige und frühzeitige Hilfe möglich ist, das Leiden in vielen Fällen zu vermindern oder die Lebensbedingungen zu erleichtern.

Erfreulich war die Anzahl der im welschen Kantonsteil abgelieferten Arbeiten von 197, während aus dem deutschsprachigen Teil 51 Arbeiten eingingen. Die aus Mitgliedern des Erziehungsdepartementes und der Lehrerschaft bestehende Jury prämierte für den welschen Teil 15 Kinder und für den deutschsprachigen Kantonsteil 6 Kinder. Jeder der Preisträger erhält nun einen persönlichen Brief, eine Serie Pro Infirmis-Karten und ein kleines Geschenk. (Einige der Aufsätze werden in der Januar-Nummer 1954 der Zeitschrift *Pro Infirmis* veröffentlicht. Bestellung dieser Nummer beim Zentralsekretariat Pro Infirmis, Hohenbühlstraße 15, Zürich 32.)

MITTEILUNGEN

EINLADUNG ZUR HERBTTAGUNG FÜR FREIZEITWERKSTATTLEITER

21./22. November 1953

Wir treffen uns am 21./22. November, um 15.00 Uhr, in Aarau im Singsaal des Schulhauses an der Gönhardstraße. Die Tagung steht diesmal unter dem Motto »Die Freizeitwerkstatt und der Bastler im Heim«.

Tagungsprogramm:

Samstag, 21. November

- 15.00 Demonstration verschiedener, wenig bekannter und neuer Techniken.
- 20.00 Plauderei mit Lichtbildern zum Tagungs-Thema und Kurzreferat von Werkstattleitern.

Sonntag, 22. November

- 10.00 Fragen und Probleme der Werkstattarbeit, Winke und Arbeitserleichterungen für den Leiter — ein Gespräch zum Erfahrungsaustausch unter den Leitern.

- 12.30 Gemeinsames Mittagessen.
 14.00 Praktische Versuche in verschiedenen Werkgruppen.
 16.30 Schluß der Tagung.

Die Kosten für Tagung, Unterkunft und Verpflegung betragen wie letztes Jahr wiederum 15 Fr. Die Bezirkssekretariate Pro Juventute werden nach Möglichkeit den Besuch der Tagung erleichtern.

Anmeldung: Sofort an den Freizeit-Dienst Pro Juventute, Seefeldstr. 8, Zürich 8.

Wir freuen uns, in Aarau alle bekannten und auch recht viele neue Gesichter zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen
Pro Juventute, Freizeit-Dienst.



BÜCHER

Joseph Spillmann, Ein Opfer des Beichtgeheimnisses. 279 Seiten. Freiburg 1953.

Der in 15 Sprachen und in weit über hunderttausend Exemplaren verbreitete Roman des Schweizer Jesuiten Spillmann ist heute noch spannend und packend, so daß er von Jugendlichen und Erwachsenen sehr gerne gelesen wird. Die Neuherausgabe dieses Werkes lohnt sich reichlich.

F. B. L.

Lehrstellen-Ausschreibung

An der Primarschule Reinach (Basel-Land) ist auf Beginn des Schuljahres 1954/55 die Stelle für einen

LEHRER DER MITTELSTUFE

neu zu besetzen. Bewerber belieben ihre Anmeldung unter Beilage von Ausweisen bis 5. Dezember 1953 dem Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, einzusenden.

Realschulpflege Reinach

Das unzertrennliche Trio

kommt eben von der Buchhandlung, wo es den Schülerkalender

MEIN FREUND 1954

für billiges Geld (nur Fr. 4.30!) erstehen durfte. Jetzt geht's nach Hause und hinter die Lektüre. Alle Käufer des MEIN FREUND sind begeistert. Er ist wieder so schön und lehrreich! Außerdem bietet er in 9 Wettbewerben Gelegenheit, prächtige Preise zu gewinnen. Möchtest Du nicht auch ein Fahrrad, eine Schreibmaschine, eine Uhr, einen Füllhalter usw. geschenkt bekommen? Die große Chance bietet der Geographie-Wettbewerb! MEIN FREUND kann in allen Buchhandlungen und Papeterien bezogen werden.

Walter Verlag Olten

Werbet für die katholische Lehrerzeitschrift die »Schweizer Schule«

Darlehen
 erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft
 Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See